

Tennisclub Küssnacht

Spatenstich für das neue Clubhaus

Am letzten Montagvormittag war es so weit: Pünktlich zum Spatenstich lockerte sich die Wolkendecke auf und die Sonne strahlte mit den Anwesenden um die Wette. Wenn das nicht ein gutes Omen ist für das neue Clubhaus im Luterbach.

Caroline Mohnke

«Ein bisschen Wehmut kommt schon hoch», sagte der ehemalige Präsident Werner Schibig vor dem in die Jahre gekommenen Clubhaus mit den roten Fensterläden. «Doch die Freude über etwas Neues und Schönes überwiegt».

Einstige Postbaracke

Das jetzige Clubhaus diente einst als Postbaracke in Luzern. Dort baute man es zurück und im Luterbach wieder auf. Seit 1982 steht das Clubhaus in Küssnacht. Vor 24 Jahren baute der Tennisclub Küssnacht (TCK) das Clubhaus um und erweiterte es. Die Freude über den Spatenstich und darüber, dass es endlich los gehen kann, ist auch bei Präsidentin Jacqueline Radzuweit gross. Nach der Begrüssung der Anwesenden mit den Worten: «Heute ist der Tag der Tage», fügte sie weiter an: «Es war nicht immer einfach und ein langer Prozess. Deshalb freue ich mich heute umso mehr, dass es endlich los geht». Die Baukosten mussten von 1,2 auf 1,5 Mio. Franken nach oben angepasst wer-



Von links: Megi Linggi (Planungsteam TCK), Thomas Baumann (Planungsteam TCK), Karl Linggi (Planungsteam TCK), Jacqueline Radzuweit (Präsidentin TCK), Hans von Arx (Planungsteam TCK) und Raphael Knüsel (Saredi AG). Foto: Caroline Mohnke

den. Ein ausschlaggebender Grund dafür sei die Teuerung der letzten zwei Jahre und die vielen Auflagen.

Ein Clubhaus für Sommer und Winter

Der Beschluss, ein neues Clubhaus zu bauen, fiel an der GV 2023 durch die TCK-Mitglieder. Ein

Jahr später lag ein Vorschlag eines Bauausschusses und eines internen Planungsteams auf dem Tisch. Die Realisation begann und es ist geplant, dass das neue Clubhaus zur Saisonöffnung im Frühling 2025 bezugsbereit ist. Das Clubhaus wird mit einer optimalen Dämmung aus-

gestattet für den Sommer- und Winterbetrieb. «Das Restaurant wird für alle Gäste offen sein, nicht nur für Tennisclub-Mitglieder», so Jacqueline Radzuweit. Im Tennisclub Küssnacht, der seit 1952 besteht, spielen rund 650 Mitglieder eine der beliebtesten Sportarten.

Agenda

Aktuell

Küssnacht

Freitag bis Sonntag, 11. bis 13. Oktober Küssnächter Chilbi auf dem Seeplatz; Freitag von 17.00 bis 2.00 Uhr; Samstag von 12.00 bis 2.00 Uhr; Sonntag von 12.00 bis 20.00 Uhr

Küssnacht

Wildspezialitäten und Chilbi-metzgete noch bis am Samstag 12. Oktober im Restaurant Frohsinn

Gisikon

«Caracho auf dem Tacho» mit Igi Bühler und Ensemble im Gasthof Tell Gisikon bis am 2. November

Samstag 12. Oktober

Küssnacht

Küssnächter Honig-Märt in der Chlausjäggasse

Küssnacht

Ab 14.00 Uhr: Vernissage der Kulturpreisträger Very Rickenbacher, Michelle Tsiridis, Gruppo Teatrale Italiano, Kulturhaus Maihof

Sonntag 13. Oktober

Küssnacht

Ab 13.30 Uhr: Chilbi-Lotto im Monséjour

Seebodenalp

Fünf Jahre Grod-Beizli, ab 11.00 Uhr Herbstmarkt und ab 13.30 Uhr Unterhaltung – Ländlerhess

Junge Wirtschaftskammer Innerschwyz

JCI Innerschwyz räumt in Lausanne ab

Die beiden Küssnächter Adrian Wiget und Sandro Arnold gewannen gemeinsam mit ihrem Team, der Jungen Wirtschaftskammer (JCI) Innerschwyz, am nationalen JCI-Kongress in Lausanne zwei Preise.

pd. In Lausanne konnte die Delegation aus dem inneren Teil des Kantons Schwyz beachtliche Erfolge feiern und zwei bedeutende Auszeichnungen mit nach Hause nehmen.

Der Höhepunkt des Wochenendes war der Galaabend am Samstag, bei dem die besten Projekte und Mitglieder der JCI Schweiz prämiert wurden. Besonders stolz konnte die JCI Innerschwyz auf ihre Leistung bei der Organisation der «Pre-Tour» vor dem Europakongress 2024 in Finnland sein. Für diesen über 1000 Kilometer langen interkulturellen Austausch erhielt das Team – mit Adrian Wiget aus Küssnacht als Mitglied – den renommierten LOM2LOM-Award für den besten kammerübergreifenden Teamanlass.

Ein weiteres Highlight war die Auszeichnung von Sandro Arnold, ebenfalls aus Küssnacht, als «Best New Member 2024». Sandro Arnold, der selbstständige Hauswart beeindruckte mit seinem herausragenden Engagement und seiner schnellen Bekanntschaft innerhalb der jungen Wirtschaftskammer, sowohl lokal als auch international. Die Erfolge wurden mit den Freunden aus der ganzen Schweiz am Abend gebührend gefeiert.



Die Junge Wirtschaftskammer Innerschwyz genoss den Abend am Galabend in Lausanne. Mit dabei die Küssnächter Sandro Arnold (Zweiter von rechts) und Adrian Wiget (Dritter von rechts). Foto: zvg

Der JCI-Kongress bot jungen Führungskräften ein breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten und Netzwerkanlässen. In Workshops und Seminaren erhielten die Teilnehmenden wertvolle Einblicke in Themen wie Public Speaking, Social Media Marketing und Resilienz. Der Austausch mit rund 500 anderen JCI-Mitgliedern aus der ganzen Schweiz ermöglichte zu-

dem die Knüpfung neuer Kontakte und das Lernen von Best Practices, die sie beruflich und persönlich weiterbringen.

Wer ist die JCI?

Die JCI Innerschwyz ist Teil der weltweiten Junior Chamber International, einer Organisation von jungen Führungskräften und Unternehmern im Alter von 18 bis 40 Jahren.

Ihr Ziel ist es, durch gemeinnützige Projekte und persönliches Engagement zur positiven Entwicklung der Gesellschaft beizutragen. Die JCI Innerschwyz fördert die persönliche Weiterentwicklung, das soziale Engagement sowie unternehmerisches Denken in der Region. Mit Leidenschaft und Kreativität setzt sie Projekte um, die einen nachhaltigen Unterschied machen.

Röm.-kath. Kirche

Von Küssnacht nach Sattel

fab. Mitte August trennte sich der röm.-kath. Kirchenrat Küssnachts von Pfarrer Werner Reichlin, dies wegen nicht übereinstimmender Vorstellungen und Erwartungen, wie es damals hiess.

Inzwischen hat Reichlin einen neuen Job gefunden: Er wird neuer Seelsorger von Sattel. Reichlin tritt sein Amt bereits diesen Sonntag mit einem Begrüssungsgottesdienst an und wird fortan vollamtlich für die Pfarrei Sattel tätig sein, wie es in einer Mitteilung der Kirchgemeinde und Pfarrei Sattel im örtlichen Anzeiger heisst.

SCHAUFENSTER

Theater Duo Fischbach

Znüiband spielt Familienkonzert

Einheitsbrei ist langweilig. Brei sowieso! «Znüiband» setzt auf Spass, Abenteuer und Abwechslung. Die Kinderlieder der Band nehmen am 13. Oktober um 14.00 Uhr Kinder mit auf eine musikalische Reise, so vielfältig und spannend wie das Leben. Und live tun sie ebenfalls das, was wirklich Spass macht: Zusammen mit dem jungen Publikum singen, tätschen, johlen, gumpen, tanzen und füdli-schütteln!

Tickets für das Konzert gibt es unter www.duofischbach.ch pd